

# Für die Stromzukunft der Schweiz





- 1 Jahresrückblick 2017 /  
Strategie 2022**
- 2 Jahresrechnung 2017 /  
Finanzieller Ausblick**
- 3 Europa: neue Spielregeln,  
fehlendes Stromabkommen**
- 4 Ausblick**



# Jahresrückblick 2017 Strategie 2022

Yves Zumwald, CEO

# Jahresrückblick 2017: Betrieb

## Sicherer Betrieb trotz saisonaler Herausforderungen



- Verfügbarkeit des Übertragungsnetzes jederzeit gewährleistet.
- Kältewelle im Januar 2017 stellte Netz vor Herausforderungen.
- Angespannte Netzsituation im Sommer aufgrund zahlreicher Transitflüsse und hoher inländischer Energieproduktion.
- Zunehmende Belastung für Leitungen und Transformatoren durch ungeplante Lastflüsse.
- Einführung neues Leitsystem: Bis Ende 2017 mehr als die Hälfte aller 145 Schaltanlagen mit dem neuen System gesteuert.

# Jahresrückblick 2017: Markt

## Aktive Gestaltung des Strommarkts, Zusammenarbeit mit Europa



- Weitere Erhöhung der Liquidität im Regelleistungsmarkt durch Weiterentwicklung der Produkte.
- Erweiterung der bestehenden Kooperation für Primärregelenergie.
- Beteiligung an internationalen Projekten zur Schaffung von Plattformen für Sekundär- und Tertiärregelenergie.
- Sicherung der Schweizer Interessen in Europa trotz fehlendem Stromabkommen.

# Jahresrückblick 2017: Netzinfrastuktur

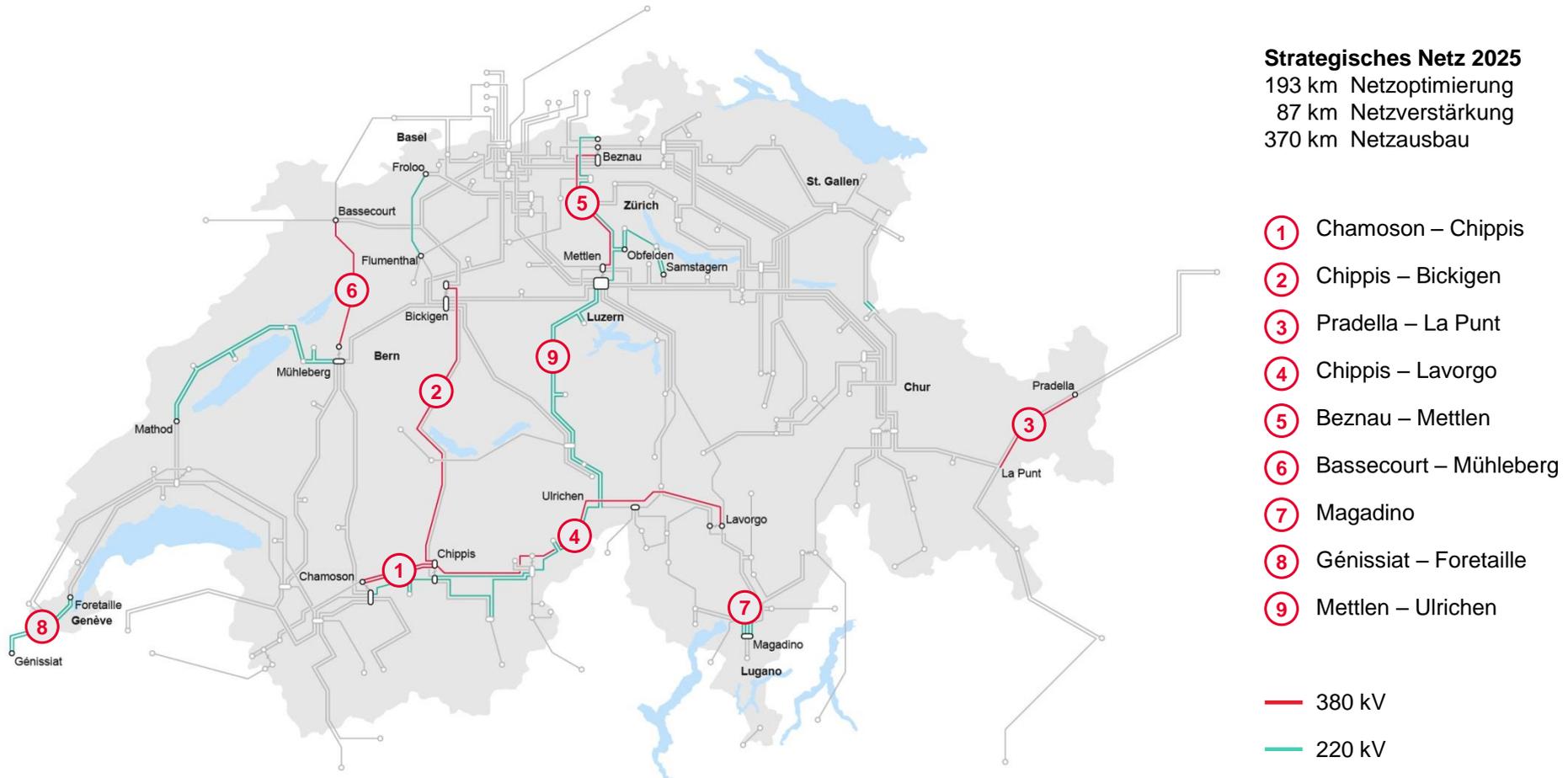
## Fortschritte «Strategisches Netz 2025»



- Investitionsvolumen beim Netzausbau auf Vorjahresniveau.
- Wichtige Meilensteine beim Netzausbau erreicht
  - Anschluss Nant de Drance: Freileitung Châtelard – La Bâtiaz fertiggestellt und in Betrieb
  - Bauarbeiten Pradella – La Punt im Gange
  - Bauarbeiten Mörel – Ulrichen im Gange
- Baubewilligung für Freileitung Chamoson – Chippis erhalten.
- Diverse grössere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zeitgerecht abgeschlossen. Schwerpunkt auf Ausholzungen.

# Strategisches Netz 2025

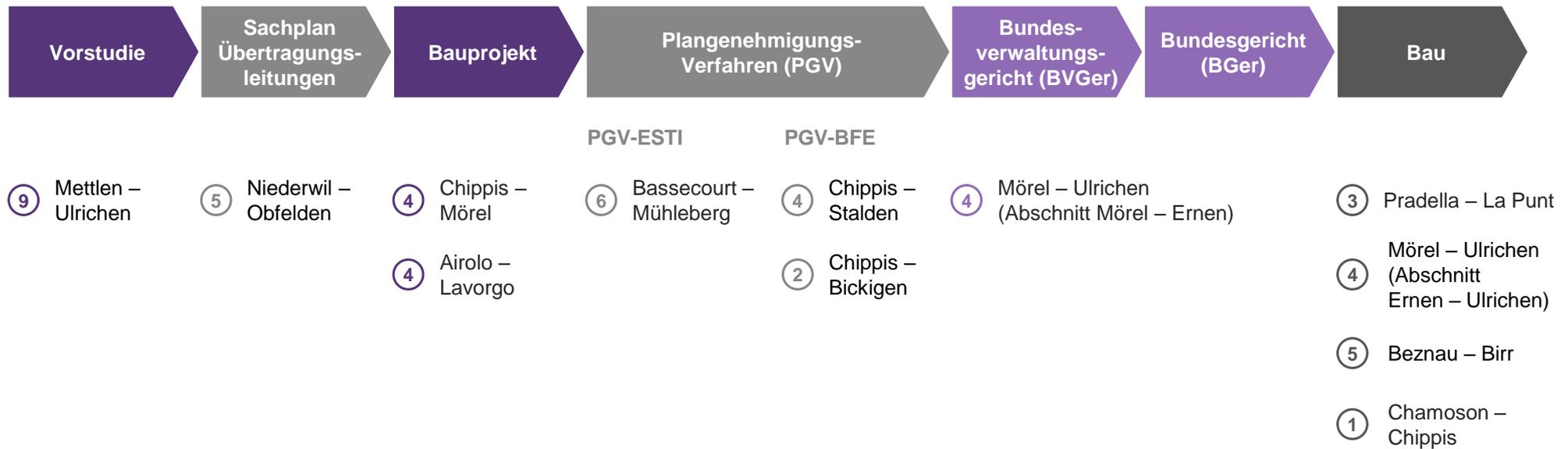
## Um- und Ausbau nach wie vor hindernisreich



- Zur langfristigen Gewährleistung der Versorgungssicherheit ist der Netzausbau notwendig.
- Investitionen von rund CHF 2,5 Mia. für Ausbau und Erhalt des Netzes.

# Umsetzung des Strategischen Netzes 2025

## Stand April 2018



# Mit der Strategie 2022 die langfristigen Unternehmensziele erreichen

## Safety & Security

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Sicherheit der Anlagen sind gewährleistet.

## Versorgungssicherheit

Das Übertragungsnetz ist jederzeit stabil und für die Stromversorgung verfügbar.

## Operational Excellence

Swissgrid arbeitet effizient und effektiv im Dienste der Schweizer Volks- und Elektrizitätswirtschaft.

## Grid Transfer Capacity

Swissgrid optimiert das künftige Übertragungsnetz durch technisch innovative, bauliche und marktbasierende Massnahmen.

# Fünf Stossrichtungen der Strategie 2022



## Sicherheit für Menschen, Anlagen und Umwelt



Die Arbeit am Übertragungsnetz ist gefährlich. Die Mitarbeitenden von Swissgrid setzen sich jeden Tag dafür ein, die Arbeit sicherer zu machen.



## Integrierter Anlagen- und Systembetrieb



Die Integration von Anlagen- und Systembetrieb erhöht die Effizienz und die Sicherheit des Übertragungsnetzes.



## Intelligenter Einsatz neuer Technologien



Mit intelligenten Methoden und Technologien wird die Versorgungssicherheit effizient aufrecht erhalten und aus der bestehenden Infrastruktur mehr herausgeholt.



## Enge Kooperation mit den Partnern in der Schweiz und Europa



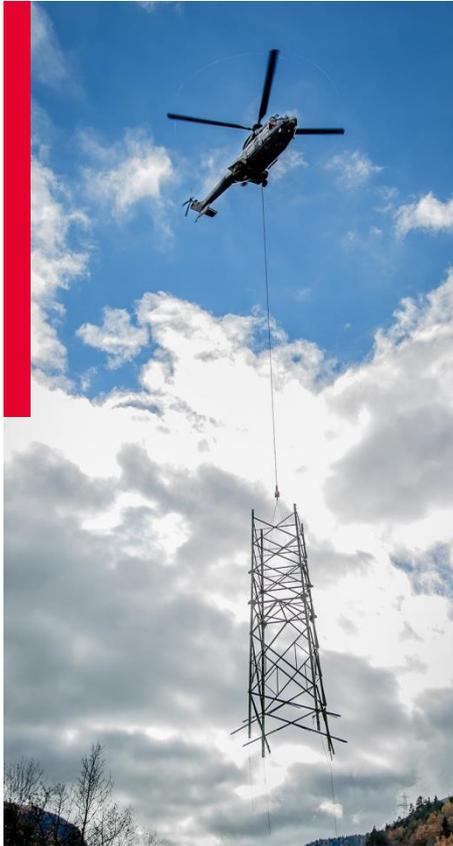
Swissgrid ist Teil des Systems und kann ihre Aufgaben nur zusammen mit den in- und ausländischen Partnern erfüllen.



## Der Swissgrid-Spirit



Die Schweiz verlässt sich darauf, dass Swissgrid den Umbau des Energiesystems befähigt – smart, initiativ und integer.



- 1 Jahresrückblick 2017 /  
Strategie 2022**
- 2 Jahresrechnung 2017 /  
Finanzieller Ausblick**
- 3 Europa: neue Spielregeln,  
fehlendes Stromabkommen**
- 4 Ausblick**



# Finanzbericht 2017

# Finanzieller Ausblick 2018

Doris Barnert, Leiterin Corporate Services/CFO

# Swissgrid Geschäftsmodell

**Betriebsnotwendiges Vermögen** Das betriebsnotwendige Vermögen stellt die zu verzinsende Grösse dar, die für die Bestimmung des EBIT bei Swissgrid massgeblich ist.

**WACC** Der regulierte gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) bildet die Verzinsungsgrösse, mit welcher das betriebsnotwendige Vermögen verzinst wird.

**Deckungsdifferenzen** Deckungsdifferenzen entstehen mengen- und/oder kostenbedingt gegenüber der im Rahmen der Tarifikalkulation getroffenen Annahmen und werden in künftigen Tarifperioden tarifsenkend bzw. -erhöhend vorgetragen.



# Eckpunkte des Jahresabschlusses 2017

## Geringerer Nettoumsatz und Beschaffungsaufwand

- Die im Berichtsjahr deutlich niedrigeren Werte im Nettoumsatz und im Beschaffungsaufwand sind auf per Jahresende 2016 verbuchte Effekte im Zusammenhang mit der aus der ECom-Verfügung vom 20. Oktober 2016 resultierenden Enteignungsentschädigung (CHF 417,4 Mio.) zurückzuführen.

## Niedrigerer Betriebsaufwand

- Der Betriebsaufwand reduzierte sich um CHF 9,4 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert.

## Tieferes Ergebnis

- Der EBIT von CHF 124,9 Mio. liegt wegen der Reduktion des regulierten Kapitalkostensatzes (WACC) von 4,70% in 2016 auf 3,83% in 2017 unter dem Wert des Vorjahres (CHF 158,0 Mio.).

## Stabiles Investitionsvolumen

- Die Höhe der getätigten Investitionen von CHF 200,3 Mio. liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

## Höhere Eigenkapitalquote und Gewinnausschüttung

- Die Eigenkapitalquote verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich und erreicht per Ende 2017 einen Wert von 35,5%.
- Der Verwaltungsrat beantragt eine Gewinnausschüttung von CHF 29,4 Mio.

# Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2017	2016	Veränd. Abs.
Nettoumsatz	948,2	1'250,8	-302,6
Übriger Betriebsertrag	19,8	18,2	1,6
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-220,6	-16,4	-204,2
Aktivierete Eigenleistungen	14,6	13,6	1,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>762,0</b>	<b>1'266,2</b>	<b>-504,2</b>
Beschaffungsaufwand	294,1	767,3	-473,2
Betriebsaufwand	199,8	209,2	-9,4
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>268,1</b>	<b>289,7</b>	<b>-21,6</b>
Abschreibungen/ Wertminderungen	143,2	131,7	11,5
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>124,9</b>	<b>158,0</b>	<b>-33,1</b>
Finanzergebnis	44,3	43,9	0,4
Steuern	15,3	22,2	-6,9
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>65,3</b>	<b>91,9</b>	<b>-26,6</b>

- Der **Nettoumsatz** sank aufgrund der Abwicklung der Enteignungsentschädigung (CHF 417,4 Mio.) im Vorjahr und aufgrund der geringeren verfügbaren Auktionserlöse.
- Die **Netto-Deckungsdifferenzen** konnten mit der Verwendung der Auktionserlöse (CHF 136,0 Mio.) zur Deckung der anrechenbaren Kosten deutlich um insgesamt CHF 220,6 Mio. reduziert werden.
- Auch der **Beschaffungsaufwand** sank aufgrund der Effekte im Zusammenhang mit der Enteignungsentschädigung im Vorjahr.
- Der **Betriebsaufwand** liegt CHF 9,4 Mio. unter dem Vorjahreswert, insbesondere wegen geringeren Kosten für Netzanlagensteuerungen sowie für Fremd- und Sachleistungen.
- Der **EBIT** sank auf CHF 124,9 Mio. wegen der WACC-Reduktion und des tieferen betriebsnotwendigen Vermögens.
- Die **Steuern** liegen wegen des tieferen EBIT deutlich unter dem Vorjahreswert.
- Das **Unternehmensergebnis** beträgt CHF 65,3 Mio. und liegt CHF 26,6 Mio. unter dem Vorjahr.

# Bilanz

Mio. CHF	2017	2016	Veränd. Abs.
Anlagevermögen	2'566,5	2'706,9	-140,4
Treuhänderisch gehaltene Aktiven	46,6	34,4	12,2
Umlaufvermögen	527,4	792,0	-264,6
<b>Aktiven</b>	<b>3'140,5</b>	<b>3'533,3</b>	<b>-392,8</b>
Eigenkapital	1'069,2	1'025,6	43,6
Langfristiges Fremdkapital	1'685,4	1'815,4	-130,0
Treuhänderisch gehaltene Passiven	46,6	34,4	12,2
Kurzfristiges Fremdkapital	339,3	657,9	-318,6
davon: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	142,2	-	142,2
Fremdkapital	2'024,7	2'473,3	-448,6
<b>Passiven</b>	<b>3'140,5</b>	<b>3'533,3</b>	<b>-392,8</b>

- Die **Bilanzsumme** beträgt CHF 3,14 Mia. Die Bilanzverkürzung ist hauptsächlich auf die Bereitstellung der Flüssigen Mittel per Ende 2016 für die am 3. Januar 2017 erfolgte Auszahlung der Enteignungsentschädigung (CHF 417,4 Mio.) zurückzuführen.
- Das **Anlagevermögen** sank wegen dem Abbau der Netto-Deckungsdifferenzen, dies trotz des Anstiegs der Sach- und immateriellen Anlagenwerte um CHF 57,3 Mio.
- Die **Nettofinanzschulden** liegen aufgrund der Auszahlung der Enteignungsentschädigung in 2017 über dem Vorjahreswert.
- Die **Eigenkapitalquote** konnte weiter deutlich gestärkt werden und beträgt 35,5% per 31. Dezember 2017 gegenüber 29,8% per 31. Dezember 2016.

# Geldflussrechnung

Mio. CHF	2017	2016	Veränd. Abs.
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	13,9	718,6	-704,7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-200,3	-212,1	11,8
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-186,4</b>	<b>506,5</b>	<b>-692,9</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-65,6	-106,2	40,6
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-252,0</b>	<b>400,3</b>	<b>-652,3</b>

- Die Veränderung des **Geldflusses aus Geschäftstätigkeit** ist auf die Verwendung der Auktionserlöse aus den Jahren 2013 bis 2016 bei der Abwicklung der Enteignungsentschädigung in der Jahresrechnung 2016 zurückzuführen. Diese Auktionserlöse von CHF 433,8 Mio. wurden Ende 2016 auf Swissgrid übertragen. Die Auszahlung der Enteignungsentschädigung von CHF 417,4 Mio. erfolgte am 3. Januar 2017.
- Im Geschäftsjahr 2017 wurden **Investitionen** in der Höhe von CHF 200,3 Mio. getätigt.
- Der **Free Cashflow** ist wesentlich von der Auszahlung der Enteignungsentschädigung beeinflusst. Der um diesen Effekt bereinigte Free Cashflow 2017 beträgt CHF 231,1 Mio.

# Gewinnausschüttung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in CHF	2017	2016	Veränd. Abs.
Vortrag vom Vorjahr	268'085'749,2	204'215'678,4	63'870'070,8
Jahresgewinn	102'248'287,3	85'679'186,1	16'569'101,3
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>370'334'036,5</b>	<b>289'894'864,4</b>	<b>80'439'172,1</b>
Ausrichtung von Dividenden	29'401'333,7	21'809'115,2	7'592'218,5
Vortrag auf neue Rechnung	340'932'702,9	268'085'749,2	72'846'953,6
<b>Total Verwendung</b>	<b>370'334'036,5</b>	<b>289'894'864,4</b>	<b>80'439'172,1</b>

# Ausblick finanzielle Erwartungen\*

Kennzahl	2018	2019–2022	Erwartung
EBIT	→	→	stabil für 2018 und 2019, regulierter WACC bei 3,83% durch UVEK festgelegt stabil bei ca. CHF 120–130 Mio. mit WACC 3,83%
Unternehmensergebnis	→	↗	stabil bis leicht steigend
Eigenkapitalquote	↗	↗	stetig steigend durch anteilige Thesaurierung Bilanzgewinn und Reduktion Fremdkapital
Nettofinanzschulden	→	→	stabil
Zinsdeckungsgrad	↗	↗	steigend durch rückläufigen Finanzaufwand bei stabilem EBITDA (ca. 6 bis 9 Mal)

\*ceteris paribus: Unter sonst gleichen Bedingungen verglichen zum Vorjahr, exklusiv Sondereffekte



- 1 Jahresrückblick 2017 /  
Strategie 2022**
- 2 Jahresrechnung 2017 /  
Finanzieller Ausblick**
- 3 Europa: neue Spielregeln,  
fehlendes Stromabkommen**
- 4 Ausblick**

# Europa: neue Spielregeln, fehlendes Stromabkommen

Rainer Mühlberger, Leiter Technology/Stv. CEO

# Laufenburg – die Wiege des europäischen Verbundnetzes



# Geht ihre Backofenuhr wieder richtig? Herausforderungen im Verbundnetz

Steigende Volatilität  
und Zunahme  
kurzfristiger Handel

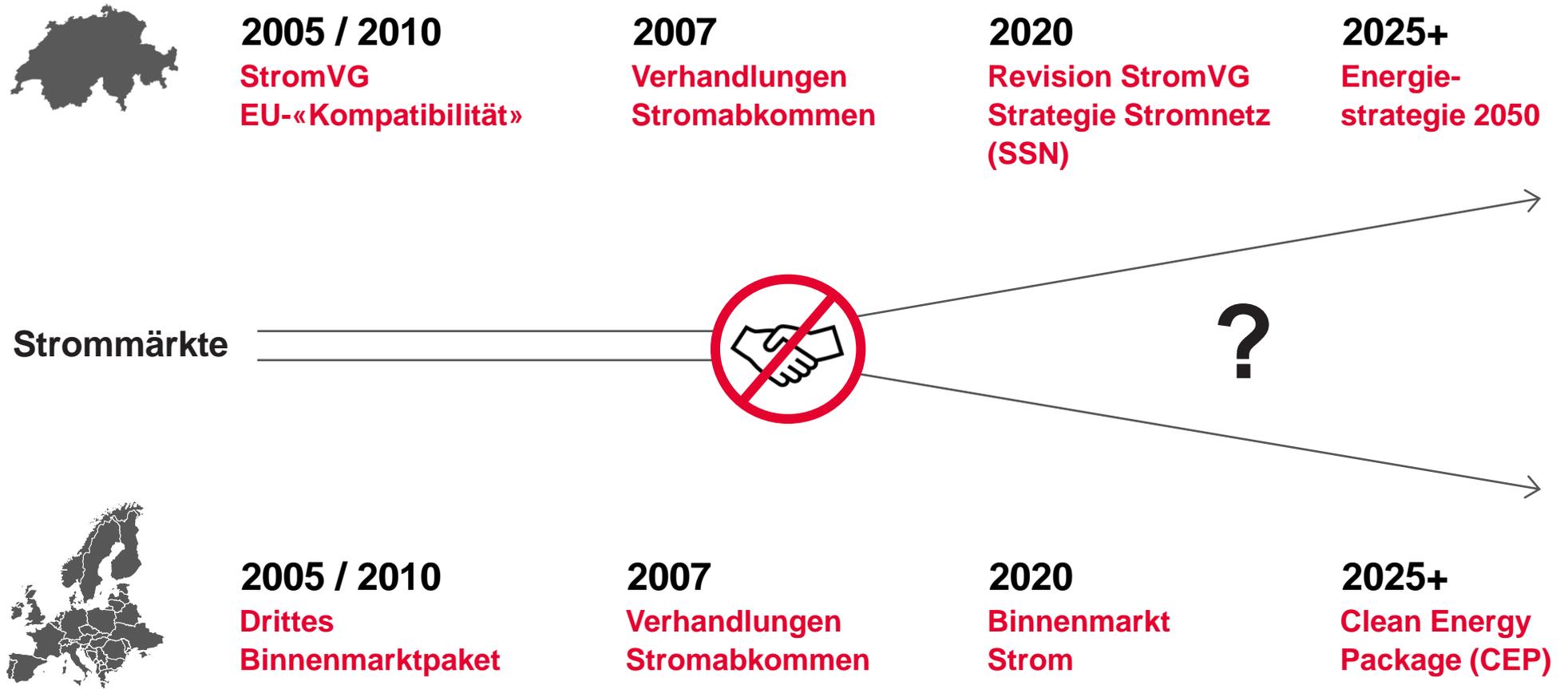
Stromtransport über  
weite Distanzen.  
Zunahme der  
Transitflüsse.

Grossräumige Wirkung  
technischer Probleme



Ausbau Übertragungsnetze  
hält nicht Schritt mit  
Strommarktintegration

# Europäische Entwicklungen: Strommärkte Schweiz und Europa driften auseinander



# Schweiz wird zunehmend von Weiterentwicklung des europäischen Strommarkts ausgeschlossen



**2015**

**Ausschluss:**

- **Flow Based Market Coupling**
- **Intraday-Kopplung Märkte**

**> 2019**

**Drohender Ausschluss:**

- **Internationale Balancing Plattformen**

**> 2020**

**Weitere Herausforderungen:**

- **Zunehmende Importabhängigkeit**
- **Anwendungsbereich Drittstaatenklausel zunehmend**

# Ausschluss Flow Based Market Coupling & Intraday Handel

- 
- Schweiz erfüllt technische Voraussetzungen für Flow-Based Market Coupling.
  - Market Coupling Day Ahead und Intraday: Neue Plattform für den Tageshandel mit Strom: «Cross-Border Intraday Market Project (XBID)». Geplanter Start: Juni 2018 – ohne die Schweiz.



- Zunahme ungeplante Lastflüsse (unscheduled Flows) seit der Einführung des Flow-Based Market Couplings. Diese gefährden die Netzstabilität.

## Massnahmen

### Redispatch-Massnahmen:

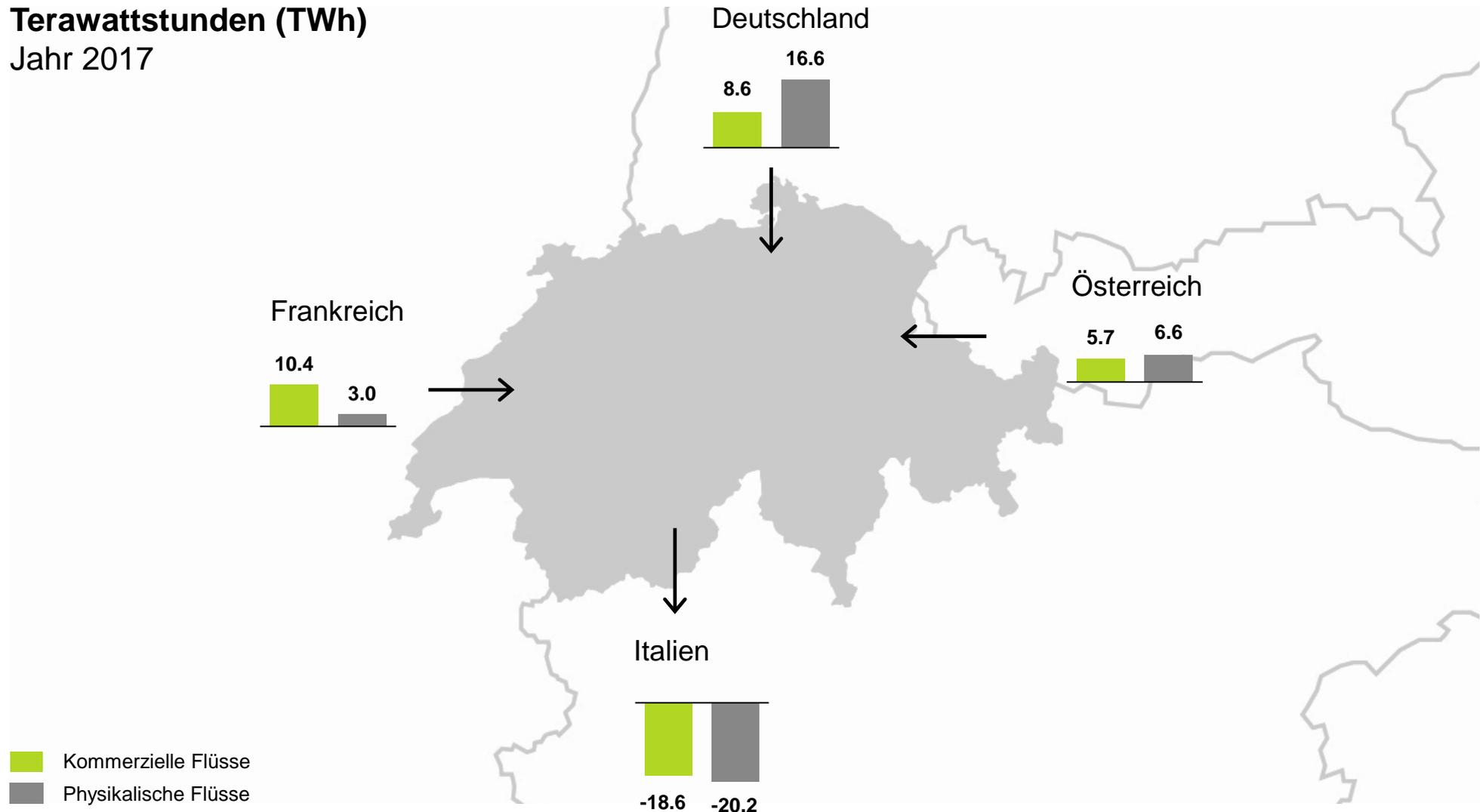
- Vermehrt Eingriff in Echtzeitbetrieb notwendig. Notfallmassnahme wird zum Regelfall.

### Strombranche CH:

- Bilaterale Ersatzlösungen für Intraday-Handel (CH-EU).

# Stromdrehscheibe Schweiz: physikalische Flüsse weichen an den Grenzen deutlich von den gehandelten Flüssen ab

Terawattstunden (TWh)  
Jahr 2017



# Swissgrid engagiert sich in internationalen Kooperationen. Drohender Ausschluss der Schweiz im Regelenergiemarkt.

## Primärregelung

Internationale  
PRL Kooperation

## Sekundärregelung

Netzregelverbund:  
International Grid Control  
Cooperation (IGCC)

## Tertiärregelung

Projekt MARI: Plattform  
international koordinierter  
manueller Abruf schneller  
Reserven

Projekt TERRE: Plattform  
international koordinierter  
manueller Abruf  
langsamer Reserven



**Teilnahme  
ungefährdet**



**Ablösung**



**Teilnahme  
gefährdet**



**Teilnahme  
gefährdet**



**Teilnahme  
gefährdet**

# Swissgrid engagiert sich in internationalen Kooperationen. Drohender Ausschluss der Schweiz im Regelenergiemarkt.

## Primärregelung

Internationale  
PRL Kooperation

## Sekundärregelung

Netzregelverbund:  
International Grid Control  
Cooperation (IGCC)

Projekt PICASSO:  
Plattform automatischer  
Abruf SRL-Reserven

## Tertiärregelung

Projekt MARI: Plattform  
international koordinierter  
manueller Abruf schneller  
Reserven

Projekt TERRE: Plattform  
international koordinierter  
manueller Abruf  
langsamer Reserven

**Für die Schweiz ist die Teilnahme an internationalen Plattformen von grosser Bedeutung, ...**

... um auch künftig jederzeit die Verfügbarkeit von Regelreserven (Marktliquidität) sicherzustellen.

... damit die Kosten für die Beschaffung von Regelenergie nicht steigen.

Teilnahme  
ungefährdet

Ablösung

Teilnahme  
gefährdet

Teilnahme  
gefährdet

Teilnahme  
gefährdet

# Zunehmende Importabhängigkeit birgt Risiken

- **Energiestrategie 2050:** Annahme EnG/Atomausstieg im Mai 2017; KKW Mühleberg geht Ende 2019 vom Netz; Importe müssen fehlende Bandenergie ersetzen.
- **Versorgungssicherheit:** Adequacy Bericht 2020 der EICom erfordert grundsätzlich keine zusätzlichen Massnahmen, aber:



- **Energie:** Versorgungssicherheit der Schweiz hängt zunehmend von der Exportbereitschaft und -fähigkeit der Nachbarländer ab.
- **Netz:** Gemeinsame Bewirtschaftung der Grenzkapazitäten (NTC): Gewährleistung nicht in jedem Fall gesichert, da Teil der komplexen Verhandlungen mit der EU.

## Massnahmen

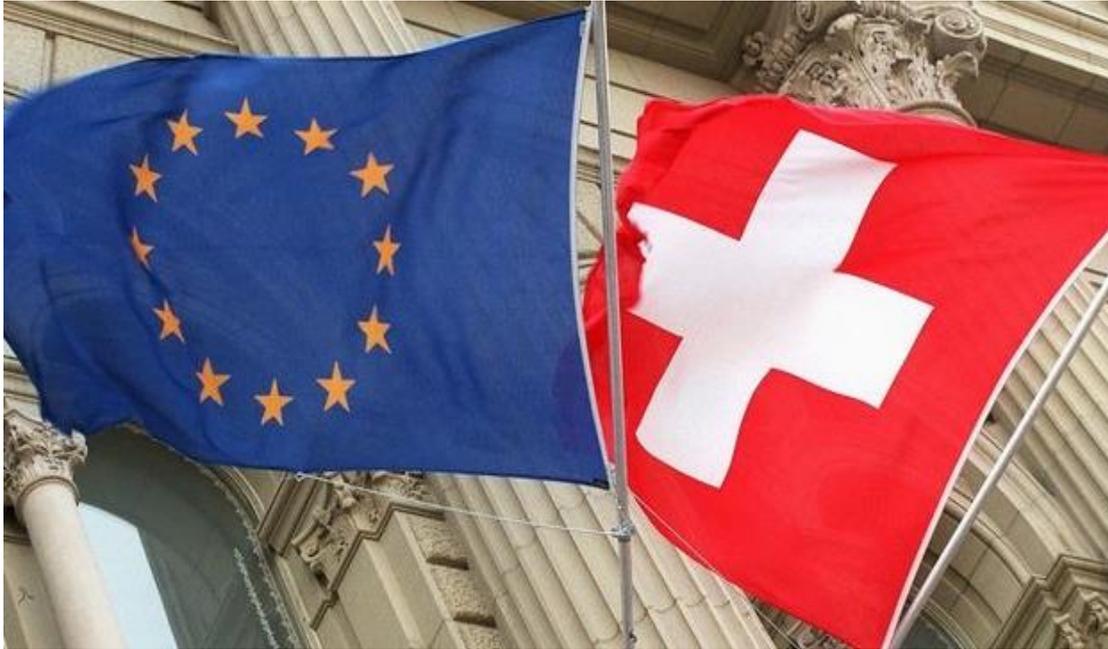
### Nettoimportkapazität

- Swissgrid stellt den Marktteilnehmern maximale Nettoimportkapazität zur Verfügung.

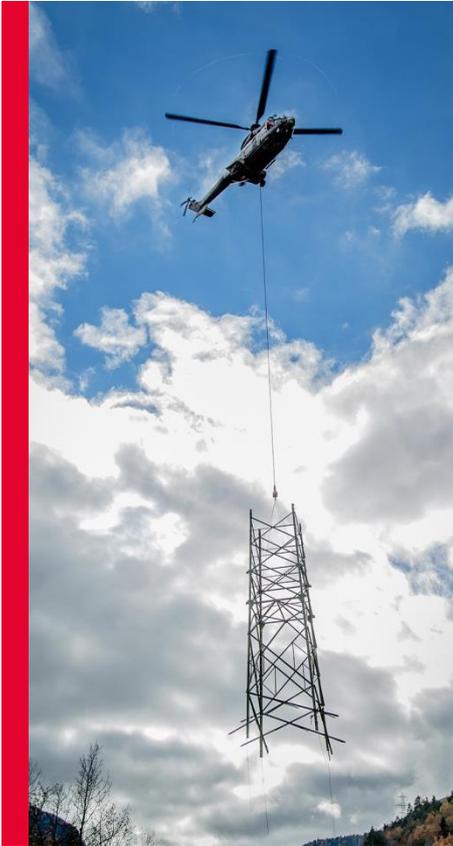
### Strategisches Netz 2025

- Die Modernisierung des Übertragungsnetzes muss raschestmöglich umgesetzt werden.

# Netzstabilität nur im europäischen Kontext



- Das Schweizer Übertragungsnetz ist integraler Bestandteil des europäischen Verbundnetzes. Netzstabilität kann nur im europäischen Kontext gewährleistet werden – heute wie morgen.
- Als Nationale Netzbetreiberin unterstützt Swissgrid den Abschluss eines Stromabkommens mit der EU.



- 1 Jahresrückblick 2017 /  
Strategie 2022**
- 2 Jahresrechnung 2017 /  
Finanzieller Ausblick**
- 3 Europa: neue Spielregeln,  
fehlendes Stromabkommen**
- 4 Ausblick**



# Ausblick

Yves Zumwald, CEO

**Mit uns fließt Strom.  
Für die Schweiz.  
Heute und morgen.**

